Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 19

Artikel: Zur Hebung des Vereinslebens

Autor: W.K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579513

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 19

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XIX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. August 1903.

Wochenspruch: Wer ist ein unbrauchbarer Mann? Der nicht befehlen und auch nicht gehorchen kann.

Zur Hebung des Vereinslebens.

(Aus den Mitteilungen des Sekretariates des Schweizer. Gewerbevereins.)

W. K. In vielen Handwerker- und Gewerbevereinen (wie übrigens auch in den meisten anderen Vereinen) wird über mangelhaften Besuch der Vereinssitzungen geklagt. Viele Vereine suchen diesen Uebelstand durch Bußen zu bekämpfen. Allein gleich wie „ein erzwungener Gottesdienst dem Herrn ein Greuel", ist auch jeder Zwang, am Vereinsleben sich aktiv betätigen zu müssen, nicht von gutem. Die Vereinsmitglieder sollten ihre daherigen Pflichten aus persönlichem Interesse, aus eigenem Bedürfnis und aus Liebe zur Sache erfüllen; andernfalls sind sie nur halb dabei und eine fruchtbringende Vereinstätigkeit ist kaum zu erhoffen.

Mit welchen Mitteln läßt sich ein lebhafteres Interesse für die Zwecke und Bestrebungen eines Handwerker- und Gewerbevereins und dadurch ein vermehrter Besuch der Vereinssitzungen erzielen? Diese Frage ist schon öfter und erst kürzlich wieder an uns gerichtet worden. Sie ist nicht so leicht zu beantworten. Es müssen natürlich auch die besonderen Verhältnisse des Vereins und des Ortes in Betracht gezogen werden. Wir wollen in nachstehendem versuchen, einige kurze Andeutungen zu geben, weitere Ausführung des Themas bei passender Gelegenheit uns vorbehaltend.

Viele Vereinsvorstände begehen u. a. den Fehler, die kleinlichsten Angelegenheiten vor den Gesamtverein zu bringen, anstatt sie im Vorstande selbst zu erledigen. Dadurch werden die Mitglieder ermüdet und ihnen der Besuch verleidet, obwohl zugegeben werden muß, daß es Leute gibt, welche gerade an solchen Bagatellsachen oder an persönlichen Reibereien eine besondere Freude haben.

Ein Vereinsvorstand soll stets darauf bedacht sein, zeitgemäße Fragen von allgemeiner Bedeutung zur Besprechung zu bringen. An gewerblichen Tagesfragen haben wir wahrlich, namentlich jetzt, keinen Mangel. „Greift nur hinein ins volle Menschenleben, und wo ihr's anpackt, wird es interessant!" Auch lokale Fragen des Verkehrs, des Gemeindehaushaltes, Bauten und öffentliche Werke 2c. haben für die Handwerker und Gewerbetreibenden immer Interesse und verdienen entsprechende Berücksichtigung.

Ob den wirtschaftlichen Fragen sollte man die technisch-gewerblichen nicht vernachlässigen, sofern sie nicht etwa nur für eine spezielle Berufsart Interesse bieten. Wir haben schon oft bemerkt, wie gerade das Vorweisen irgend einer technischen Neuheit, sei es fertiges Handelsprodukt, Werkzeug, Rohstoff oder ein Verfahren bei geschickter, präziser Erklärung durch einen Fachkundigen auch bei Angehörigen anderer Berufsarten lebhaftes Interesse erweckt hat. Fast jeder Hand-

werksmeister besitzt oder kennt solche Veranschaulichungsobjekte, die zu einer interessanten Diskussion im Verein Stoff bieten würden.

Die Mitglieder lieben Abwechslung; der Vorstand muß sich also hüten, stets an der gleichen Glocke zu läuten. Wenn man, wie es oft geschieht, gewisse heikle Fragen nie zu entscheiden wagt, sondern von einer Vereins- oder Vorstandssitzung zur andern weiter schiebt, werden die Mitglieder gelangweilt.

Man darf nicht vergessen, daß in den Handwerker- und Gewerbevereinen Mitglieder aus verschiedenen Berufsarten sich befinden und daß z. B. an der Frage des Submissionswesens oder der Wanderlager 2c. nicht alle Handwerksmeister ein gleich großes Interesse bekunden.

Das Vereinspräsidium kann von sich aus durch schneidige aber taktvolle Leitung, mit etwas Humor gewürzt, viel zur Belebung der Sitzungen und zur Mehrung ihres Besuches beitragen, während ein unbehilflicher, allzu ängstlicher oder petantischer Präsident, der es nicht versteht, die Diskussionen und Abstimmungen abzukürzen, mit dazu beiträgt, den Mitgliedern den Besuch der Sitzungen zu verleiden.

Das Thema ist damit nicht erschöpft. Vielleicht geben die vorstehenden Andeutungen Veranlassung, daß auch Andere ihre Erfahrungen und Beobachtungen zur allgemeinen Kenntnis bringen, was uns erwünscht sein kann.

Verbandswesen.

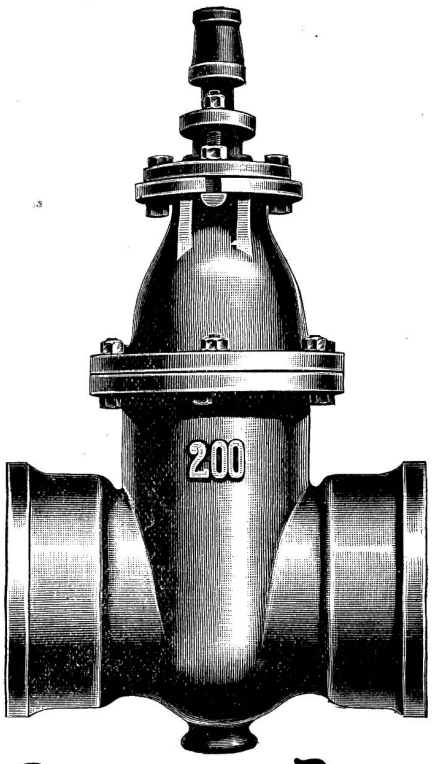
Handwerker- und Gewerbeverein Zug. In der vorletzten Mittwoch Abend stattgefundenen Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins wurde der neue Statutenentwurf nach der gedruckten Vorlage der Kommission durchberaten und mit wenigen Abänderungen einstimmig angenommen. Der Verein nennt sich in Zukunft „Handwerker-, Handels- und Gewerbeverein der Stadt Zug". Der Vorstand wurde mit Rücksicht darauf, daß ihm die neuen Statuten vermehrte Aufgaben zuweisen, von 5 auf 9 Mitglieder erweitert und wurde bestellt aus den HH. J. Kündig, Buchdrucker, Präsident; Jos. Speck, Buchbinder; Rob. Hofstetter zur Taube; Fidel Brandenberg, Gipser; Wilh. Wyß, Buchbinder; Joh. Landtwing, Eisenhandlung; Aug. Wyß zur Münz; Gottl. Spillmann-Bürgi; die Wahl des 9. Mitgliedes steht dem Vorstande zu. Der Mitgliederbestand des Vereins hat sich in letzter Zeit stark vermehrt.

Schweizerischer Zieglerverein. Am 7. und 8. August hält der schweizerische Zieglerverein in Zug seine Generalversammlung ab. Nach Schluß der Verhandlungen folgt eine Spazierfahrt auf dem See nach Arth.

Genfer Maurerstreik. Die streikenden Maurer hielten Dienstag Vormittag eine zahlreich besuchte Versammlung ab, in der beschlossen wurde, die Bestimmungen des Genfer Gesetzes über Streitigkeiten zwischen Prinzipalen und Arbeitern nicht anzuerkennen und die Arbeit erst nach direkten Verhandlungen mit den Meistern wieder aufzunehmen. Ferner wurde eine Protestresolution gegenüber der Haltung des Mailänder Blattes „Secolo" angenommen.

Der Maurerstreik zieht sich in die Länge, ohne daß eine Lösung in Aussicht steht. Ohne die Berichte der Zeitungen wüßte man nicht einmal, daß der Streik fortdauert, so ruhig und glatt verläuft alles. Die Streiker halten täglich Versammlungen ab, in welchen immer dieselben Redner: Aveunier, Bischoff, Bertachini, Bertoni, Sigg und Truaud, alles anarchistisch angehauchte Sozialisten, gegen die Bürgerphilister, das Streikgesetz 2c. losfahren. Wie wenig anziehend das auf die Länge wirkt, beweist die große Zahl Streiker, die fischen gehen, herumbummeln oder abreisen.

Telegr.-Adr.: Armaturenfabrik. Telephon 214.



Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Ankerstrasse 110 — Zürich — Ankerstrasse 110

Armaturen

jeder Art und Grösse

für

Wasser-, Dampf- und Gas-Anlagen.

Reichhaltige Musterbücher gratis und franko.

1990